Allgemeine Geschäftsbedingungen

Vertragsbedingungen im Rahmen von Dienstverträgen über die Erbringung von Dienstleistungen

zwischen

Tanja Schöffmann
Love Visions
Kammergasse 8
85354 Freising
Deutschland

Tel.: +49 175 93 00 890
E-Mail: info@love-visions.de

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE181202339
Umsatzsteuerbefreit (Kleinunternehmerregelung)

– im Folgenden „Anbieterin“ –

und

den in § 2 dieser AGB bezeichneten Personen – im Folgenden „Klient*innen“ – geschlossen werden.

§ 1 Geltungsbereich

(1) Für die Geschäftsbeziehung zwischen der Anbieterin und den Klient*innen gelten ausschließlich die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen in ihrer zum Zeitpunkt der Bestellung gültigen Fassung. Abweichende Bedingungen der Klient*innen werden nicht anerkannt, es sei denn, die Anbieterin stimmt ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zu. Es handelt sich bei den angebotenen Dienstleistungen **NICHT** um ein therapeutisches Angebot. Die Dienstleistungen der Anbieterin enthalten **KEINE** Heilversprechen und / oder Erfolgsversprechen.

§ 2 Vertragsschluss und Stornierung

(1) Die Klient*innen können aus dem Angebot der Anbieterin Produkte (z.B. Beratungen vor Ort oder via Video-Gespräch sowie Workshops) auswählen und diese über die Buchungssoftware Tidycal oder per E-Mail buchen.

(2) Die Klient*innen erhalten nach Buchung eine Bestätigung per E-Mail mit allen Details der Buchung. Die Bestätigung stellt die Annahme des Vertrags durch die Anbieterin dar. In dieser wird der Inhalt der Buchung zusammengefasst. In dieser E-Mail oder in einer separaten E-Mail wird der Vertragstext (Buchungsbestätigung, AGB und Widerrufsbelehrung) den Klient*innen zugesandt. Der Vertragstext wird unter Wahrung des Datenschutzes gespeichert. Die Verantwortung für eine korrekte Mail-Adresse liegt bei den Klient*innen. Eine Gewähr einer erfolgreichen Zustellung wird von der Anbieterin nicht übernommen. Solltest du innerhalb von 3 Werktagen keine Bestätigung erhalten, kontaktiere mich bitte per E-Mail oder telefonisch.

(3) Eine Buchung verpflichtet zur Zahlung des jeweils angegebenen Preises.

(4) Der Vertragsschluss erfolgt in der Sprache Deutsch. Deutsch ist die Vertragssprache.

(5.1) Gebuchte Beratungstermine sind nach ihrer Bestätigung verbindliche Bestellungen. Ein Widerruf ist im Rahmen der Widerrufsfrist möglich. Die Widerrufsbelehrung ist Teil der AGB. Ein Widerruf ist nicht mehr möglich nach dem gebuchten Termin, unabhängig vom Zeitpunkt der Buchung und unabhängig davon, ob dieser Termin wahrgenommen wurde. Aktuell fallen für Beratungstermine keine Stornierungsgebühren an. Die Klient*innen verpflichten sich jedoch, Stornierungen schnellstmöglich mitzuteilen. Ein Stornierung nach Beginn des Termins ist nicht möglich. Wenn keine Stornierung erfolgt und der Termin dennoch nicht wahrgenommen wird (Nichterscheinen), bleibt der Honoraranspruch bestehen.

(5.2) Brechen Klient*innen eine gebuchte Beratung ab, bleibt der Honoraranspruch bestehen.

(5.3) Die Anbieterin behält sich vor, im Falle eigener persönlicher Verhinderung (z.B. Erkrankung) vereinbarte Beratungstermine zu verlegen.

(5.4) Fällt ein Termin aufgrund von Krankheit oder höherer Gewalt aus, wird ein Ersatztermin angeboten. Können oder wollen die Klient*innen diesen

Ersatztermin nicht wahrnehmen, wird ein bereits gezahltes Honorar erstattet. Schadensersatzansprüche können nicht geltend gemacht werden.

(5.5) Behindern technische Probleme seitens der Anbieterin die Durchführung der Beratung, so bemüht sich die Anbieterin um zeitnahe Behebung der Probleme und verlängert ggf. die Beratung um die durch die Unterbrechung verloren gegangene Zeit. Sollte dies nicht möglich sein, so erfolgt eine Gutschrift oder Erstattung der verlorenen Zeit. Sollten technische Probleme nicht lösbar sein, wird ein Ersatztermin angeboten. Unwesentliche Änderungen des Ablaufs, die den Gesamtcharakter und den vereinbarten Leistungsumfang nicht wesentlich verändern, berechtigen nicht zur kostenfreien Stornierung.

(5.6) Für technische Voraussetzungen auf Seiten der Klient*innen sind diese selbst verantwortlich. Kann die Leistung aufgrund einer von den Klient*innen zu vertretenden technischen Störung nicht oder nur teilweise erbracht werden, besteht grundsätzlich kein Anspruch auf Nachholung oder Erstattung.

(6.1) Online Workshops sind nach ihrer Bestätigung verbindliche Bestellungen. Eine Stornierung ist nur über Widerruf im Rahmen der Widerrufsfrist (siehe Widerrufsbelehrung) sowie im Rahmen der Stornierungsregeln möglich. Ein Widerruf ist nicht mehr möglich nach dem gebuchten Termin, unabhängig vom Zeitpunkt der Buchung und unabhängig davon, ob dieser Termin wahrgenommen wurde. Ein gebuchter Workshop muss nicht von der Person, die ihn gebucht hat, wahrgenommen werden. Bei Verhinderung kann eine Ersatzperson teilnehmen. Die Vertragsverhältnisse oder Zahlungsbedingungen ändern sich dadurch nicht.

(6.2) Für Online Workshops gelten folgende Stornierungsregeln:

Die Stornierungsgebühr beträgt 5% des Workshop Preises bei Stornierung bis einschließlich 14 Tage vor Workshopstart.
Die Stornierungsgebühr beträgt 10% des Workshop Preises bei Stornierung innerhalb von 8 bis 13 Tagen vor Workshopstart.
Die Stornierungsgebühr beträgt 50% des Workshop Preises bei Stornierung innerhalb von 48 Stunden bis 7 Tagen vor Workshopstart.
Die Stornierungsgebühr beträgt 100% des Workshop Preises bei Stornierung innerhalb von weniger als 48 Stunden vor Workshopstart.

Eine Stornierung muss eindeutig formuliert per E-Mail an info@love-visions.de gesendet werden. Erstattungen erfolgen an das ursprüngliche Zahlungsmittel.

(6.3) Erscheinen Klient*innen nicht zum gebuchten Workshop oder brechen den Workshop ab, bleibt der Honoraranspruch bestehen.

(6.4) Die Anbieterin behält sich vor, im Falle eigener persönlicher Verhinderung (z.B. Erkrankung) vereinbarte Workshoptermine zu verlegen. Können oder wollen die Klient*innen diesen Ersatztermin nicht wahrnehmen, wird ein bereits gezahltes Honorar erstattet. Schadensersatzansprüche können nicht geltend gemacht werden.

(6.5) Fällt ein Workshop aufgrund von Krankheit oder höherer Gewalt aus, wird ein Ersatztermin angeboten. Können oder wollen die Klient*innen diesen Ersatztermin nicht wahrnehmen, wird ein bereits gezahltes Honorar erstattet. Schadensersatzansprüche können nicht geltend gemacht werden.

(6.6) Behindern technische Probleme seitens der Anbieterin die Durchführung des Workshops, so bemüht sich die Anbieterin um zeitnahe Behebung der Probleme und verlängert den Workshop um die durch die Unterbrechung verloren gegangene Zeit. Sollten technische Probleme nicht lösbar sein, wird ein Ersatztermin angeboten. Können Klient*innen an diesem Ersatztermin nicht teilnehmen, wird die Gebühr (ggf. anteilig) erstattet. Unwesentliche Änderungen des Ablaufs, die den Gesamtcharakter und den vereinbarten Leistungsumfang nicht wesentlich verändern, berechtigen nicht zur kostenfreien Stornierung.

(6.7) Für technische Voraussetzungen auf Seiten der Klient*innen sind diese selbst verantwortlich. Kann die Leistung aufgrund einer von den Klient*innen zu vertretenden technischen Störung nicht oder nur teilweise erbracht werden, besteht grundsätzlich kein Anspruch auf Nachholung oder Erstattung.

§ 3 Ausschluss von Klient*innen

(1) Klient*innen die in schwerwiegender Weise gegen die AGB verstoßen, Beratungen bzw. Workshops erheblich stören, gegen ethische Standards handeln, Diskriminierung jeglicher Art befürworten bzw. selbst betreiben oder sich gewalttätig verhalten, können von der Teilnahme an Beratungen bzw. Workshops ausgeschlossen werden. Ein Anspruch auf Erstattung der gebuchten Leistung ist nicht möglich, wenn der Ausschluss im persönlichen Verhalten der Klient*innen begründet ist.

§ 4 Urheberrechte / Nutzungsrechte an digitalen Inhalten

(1) Von der Anbieterin bereitgestellte, veröffentlichte oder bereitgestellte Bilder, Filme, Texte und weitere Unterlagen unterliegen dem Urheberrecht der Anbieterin.

(2) Die Klient*innen sind berechtigt, im Rahmen der Beratung bzw. des Workshops zur Verfügung gestellte Unterlagen oder als Onlineprodukt erworbene digitale Inhalte (Audio/Video/Text) ausschließlich für eigene, nicht kommerzielle Zwecke zu nutzen. Den Klient*innen wird insoweit ein einfaches, nicht ausschließliches und nicht an Dritte übertragbares Nutzungsrecht eingeräumt. Eine darüberhinausgehende Nutzung und Verwertung der Bilder, Filme und Texte, insbesondere die Verbreitung, Vervielfältigung oder Zugänglichmachung an Dritte, insbesondere Bereitstellung zum Download oder Veröffentlichung im Internet, sei es entgeltlich oder unentgeltlich, ist ohne ausdrückliche Zustimmung der Anbieterin nicht gestattet.

(3) Aufzeichnungen, Mitschnitte oder Transkriptionen von Beratungen und Workshops durch Klient*innen sind ohne vorherige ausdrückliche Zustimmung der Anbieterin nicht gestattet. Die Anbieterin behält sich bei einem Verstoß die Geltendmachung gesetzlicher Ansprüche vor. Eine Aufzeichnung von Workshops durch die Anbieterin erfolgt nur nach vorheriger Ankündigung und ausschließlich im Rahmen der

Qualitätssicherung. Die Aufzeichnungen werden nicht an Dritte weitergegeben.

(4) Sollte eine Aufzeichnung von Beratungen sinnvoll sein (z. B. im Rahmen bestimmter Coaching-Techniken), so wird dies zwischen den Klient*innen und der Anbieterin gesondert vereinbart. Die Aufzeichnungen werden nicht an Dritte weitergegeben und gelöscht, sobald sie nicht mehr benötigt werden. Eine Löschung kann jederzeit formlos von allen Beteiligten verlangt werden.

§ 5 Preise und Zahlung

(1) Alle Preise, die auf der Website der Anbieterin angegeben sind, sind umsatzsteuerbefreit (Kleinunternehmerregelung).

(2) Finanzdienstleister ist PayPal (Europe) S.à r.l. et Cie, S.C.A.

(3) Einzelsitzungen sind sofort nach erbrachter Leistung zu bezahlen. Bei Vor-Ort-Terminen ist eine Barzahlung möglich. Online Beratungen sind per Überweisung zu bezahlen. Die Rechnungsstellung erfolgt nach Leistungserbringung.

(4) Workshops sind bei der Buchung über Tidycal sofort zu bezahlen (über Paypal). Workshops die per E-Mail gebucht werden, sind nach Rechnungsstellung zu bezahlen (Überweisung). Die Rechnungsstellung erfolgt mit der Bestätigung. Eine Teilnahme an Workshops ist nur nach geleisteter Zahlung möglich.

§ 6 Haftung

(1) Ansprüche der Klient*innen auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Hiervon ausgenommen sind Schadensersatzansprüche aus der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit sowie die Haftung für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung der Anbieterin beruhen.

(2) Die Klient*innen handeln eigenverantwortlich.

§ 7 Hinweise zur Datenverarbeitung

(1) Die Anbieterin erhebt im Rahmen der Abwicklung von Verträgen Daten der Klient*innen. Sie beachtet dabei insbesondere die Vorschriften der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) sowie des Digitale-Dienste-Gesetzes (DDG). Ohne Einwilligung der Klient*innen wird die Anbieterin Bestands- und Nutzungsdaten der Klient*innen nur erheben, verarbeiten oder nutzen, soweit dies für die Abwicklung des Vertragsverhältnisses und für die Inanspruchnahme und Abrechnung von Dienstleistungen erforderlich ist.

(2) Eine Übermittlung personenbezogener Daten erfolgt nur, soweit dies zur Vertragsabwicklung erforderlich ist, eine gesetzliche Verpflichtung besteht oder eine entsprechende Einwilligung vorliegt. Ein Verkauf der Daten für Marketing von Dritten ist ausgeschlossen.

(3) Die Anbieterin kann die angegebene E-Mail-Adresse zur Kommunikation verwenden. Diese Kommunikation kann umfassen: Terminvereinbarung, Übermittlung von Übungen („Hausaufgaben“), Rückfragen im Rahmen der Qualitätssicherung, ggfs. Rechnungsstellung, einfache Hilfestellungen auf Anfrage und vergleichbare Zwecke.

(4) Die Anbieterin verwendet die angegebenen E-Mail-Adressen nicht für die Zusendung von Marketing E-Mails und Newslettern, außer die Klient*innen haben sich freiwillig zum Newsletter der Anbieterin angemeldet. Die Anmeldung zum Newsletter kann jederzeit widerrufen werden.

(5) Datenschutz und Verschwiegenheit haben bei Beratungen und Workshops oberste Priorität. Die Klient*innen verpflichten sich, keine Workshop-Inhalte - insbesondere personenbezogene und/oder sensible Daten anderer Teilnehmenden - weiterzugeben. Die Klient*innen verpflichten sich, Informationen aus Beratungen nicht weiterzugeben.

(6) Ergänzend gilt die Datenschutzerklärung der Anbieterin in ihrer jeweils geltenden Fassung.

§ 8 Schlussbestimmungen

(1) Auf Verträge zwischen der Anbieterin und den Klient*innen findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts sowie des internationalen Privatrechts Anwendung.

(2) Sofern es sich bei dem Klienten / der Klientin um einen Kaufmann / eine Kauffrau, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder um ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen handelt, ist Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus Vertragsverhältnissen zwischen dem Kunden und dem Anbieter der Sitz der Anbieterin.

(3) Der Vertrag bleibt auch bei rechtlicher Unwirksamkeit einzelner Punkte in seinen übrigen Teilen verbindlich. Anstelle der unwirksamen Punkte treten, soweit vorhanden, die gesetzlichen Vorschriften.

Stand: 10.09.2026